

Betreff: Info 7

16.10.2006


 The logo for KulturNetz info is positioned vertically on the left side of the page. It consists of the word 'KulturNetz' in a large, bold, sans-serif font, with 'Kultur' in brown and 'Netz' in blue. To the right of 'KulturNetz' is the word 'info' in a smaller, green, sans-serif font.
Liebe Mitglieder,

unsere Geschäftsführerin, Stefanie Stiller, hat am 4. Oktober ihre Arbeit aufgenommen und ist dabei, das Büro KulturNetz einzurichten. Vorstandsmitglied Uwe Hoegen unterstützt sie dabei tatkräftig. Die neuen Räume in der **Unteren Königsstraße 46 a** werden am **Freitag, 17.11. 2006, ab 18:00 Uhr** mit einem **Empfang** offiziell eröffnet. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Bitte merken Sie sich auch **Freitag, den 8. 12. 2006**, vor. An diesem Abend wollen wir das **zweite Kulturfest** unseres KulturNetzes feiern. Das Vorbereitungsteam ist zurzeit mit der Feinabstimmung des Programms beschäftigt. Natürlich werden Sie alle noch offiziell eingeladen.

Eine Bitte in eigener Sache: Wenn Sie diese Info noch per Post bekommen, aber eine Email-Adresse haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Ihr Vorteil: Sie erhalten die Info schneller und werden außerdem über die Veranstaltungen anderer Mitglieder informiert. Der Verein spart Porto. Mitglieder, die einen hohen Schutz für ihren E-Mail-Zugang eingerichtet haben, sollten bitte den Absender KulturNetz als erwünschte Mail eintragen. Es kommt noch immer eine Reihe von E-Mails als nicht-zustellbar zurück, wenn wir die Info versenden. Als Einzel-Mail erreicht sie dann offensichtlich den Empfänger. Sie können uns mit einem entsprechenden Hinweis die Arbeit erleichtern. Dafür schon einmal vielen Dank.

In dieser Info erhalten Sie Informationen zu:

1. Koordinierungskreis
2. Datenbank
3. Veranstaltungstermine einzelner Mitglieder
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
5. Kulturfabrik Salzmann
6. Stadtjubiläum: Schreiben an Oberbürgermeister Hilgen
7. KulturNetz-Veranstaltungen

1. Koordinierungskreis

In diesem Kreis vernetzen sich Vorstand, Arbeitsgruppen und Mitglieder. Jedes Mitglied kann daran teilnehmen. Am 27. September und 11. Oktober wurden dort Berichte der Arbeitsgruppen vorgestellt und Aktivitäten diskutiert und beschlossen. Nächstes Treffen: **Mittwoch, 8.11.2006, 17:30 Uhr im Büro KulturNetz, Untere Königsstraße 46 a.**

2. Datenbank

Das KulturNetz Kassel hat auf seiner Homepage eine Datenbank für **Künstler aller Sparten und Kulturveranstalter** eingerichtet. Sie dient der Vernetzung untereinander und ist eine Informationsmöglichkeit für kulturinteressierte Menschen und Veranstalter.

Künstler und Kulturveranstalter können sich unter

www.kulturnetz-kassel.de eintragen.

Bitte tragen Sie sich ein und informieren Sie Ihre Künstler-Kolleginnen und Kollegen und Ihnen bekannte Veranstalter über diese Möglichkeit. Je mehr Kontakte dort vorhanden sind, desto interessanter ist die Seite für Nutzer und desto erfolgreicher lässt sie sich bekannt machen.

3. Veranstaltungen

Noch sind wir nicht in der Lage einen Veranstaltungskalender zu pflegen. **Veranstaltungen von Mitgliedern** werden jedoch im KulturNetz weitergeleitet, wenn die Information kurz zusammengefasst alle wichtigen Angaben enthält. Also Wer (Veranstalter), wann (Datum),

wo (Ort), was (Titel der Veranstaltung) veranstaltet. Sie können noch einige Angaben zu der Veranstaltung machen. Bitte keine Texte über mehrere Seiten und keinen allgemeinen Hinweis auf eine Homepage, wo wir Informationen über die Veranstaltung bekommen.

4. Arbeitsgruppen

Jugend und Bildung

Mitglieder der AG werden Kontakt zum Kinder-Jugendnetzwerk aufnehmen, um heraus zu finden, ob gemeinsam Mittel beim Jugendkulturfond beantragt werden können und sich über die Mittelvergabe der Stadt zu informieren.

Am **25. Oktober, von 15 – 21:00 Uhr**, werden die Koffer, die Kinder und Jugendliche als **Begleitaktion zur d 12** gepackt haben, im **CVJM, Kassel, Wolfsschlucht**, präsentiert.

Kontakt: Oliver Leuer, E-Mail: 4ol@gmx.de

Das Soziale in der Kultur

Die Arbeitsgruppe hat erste Kontakte zu Gruppen und Vereinen aufgenommen oder wird sie aufnehmen, um deren Feste kennen zu lernen und einen Austausch anzuregen. Der erste Besuch gilt im November der Spinnstube des Heimatvereins Dorothea Viehmann Niederrzwehren mit einer Märchenerzählerin. Als weitere Stationen sind geplant: im Januar 2007 das Tannenbaumfest der Russlanddeutschen in Waldau sein, im Februar das chinesische Neujahrsfest der chinesischen Studierenden, im April das spanische Frühlingsfest und im Sommer 2007 eine Begegnung mit türkischen Einwanderern sein. Den Abschluss soll eine gemeinsame Wanderung mit dem Rhönclub Kassel auf dem Pilgerweg von Ihringshausen nach Wolfsanger bilden. **Die Arbeitsgruppe trifft sich am 26. Oktober, um 18:00 Uhr und am**

9. November, um 18:00 Uhr jeweils in der Mauerstraße 15.

Kontakt: Henrike Taupitz, e-Mail: hd-taupitz@web.de

Museen und Archive

Mitglieder der Arbeitsgruppe arbeiten in den Arbeitsgruppen des städtischen Projekts „Neuordnung der Museumslandschaft“ mit. Die Gruppe hat sich am 11. Oktober getroffen. Das von der Stadt dazu geplante Bürgerforum soll nach letzten Informationen am 1. Dezember 2006 stattfinden.

Arbeit in Zukunft

Die Gruppe ist dabei, ein Begleitprogramm zur d 12 zu konkretisieren. Unter den Aspekten Kunst – Wissenschaft – Ethik sollen einige der Faktoren, die Arbeit in Zukunft beeinflussen, diskutiert werden. Vor jedem Gespräch ist ein Besuch der documenta geplant. Anschließend soll herausgefunden werden, ob in den künstlerischen Arbeiten gemeinsame Ansatzpunkte für das jeweilige Thema der Reihe „Arbeit in Zukunft“ vorhanden sind. Geplant sind bis jetzt die Themen:

Arbeiten als Künstler – die Rolle des Künstlers in der Gesellschaft; Neue Produktionsformen – der „Fabrikator; Nachwachsende Rohstoffe- Veränderungen der Kulturlandschaft; Globalisierung, Gesundheit, Demografie; Lebenskultur-Kulturtechniken und Arbeiten an sich selbst.

Die Gruppe trifft sich wieder am 8.11.2006, um 19:30 Uhr im Büro Kulturnetz. Kontakt: Kersti Schwarze, E-Mail: kersti.schwarze@gmx.de

5. Kulturfabrik Salzmänn

20 Jahre Kulturfabrik Salzmänn, das heißt auch, eine 20-jährige wechselvolle Geschichte als Kulturstandort. Salzmänn war und ist ein Begriff für Atelier, Performance-Programm der documenta, Galerie, Theater und Studio. Noch ist offen, wie die ehemalige Fabrik Salzmänn in Zukunft genutzt werden wird. Die Stadt hat den ursprünglichen Plan, dort großflächigen Einzelhandel zuzulassen, zurückgestellt. Fest steht jedoch, dass es kein reiner Kulturstandort werden wird. Zurzeit gehören zu den Mietern nach Kulturnetz-Recherchen etwa 30 kulturnahe Nutzer - darunter Künstler und Musikgruppen. Im Koordinierungskreis wurde das Problem diskutiert. KulturNetz könnte diesen im laufenden Prozess eine Plattform bieten. Voraussetzung ist allerdings, dass diese eine Interessengemeinschaft bilden. Oliver Leuer und Wolfram Bremer prüfen, ob die Unterstützung gewünscht wird.

6. Stadtjubiläum

Nach Abstimmung im Koordinierungskreis hat der Vorstand am 11.10. 2006 den folgenden Brief an Oberbürgermeister Bertram Hilgen gesandt:

Stadtjubiläum 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilgen,
mit der Diskussion in der Alten Brüderkirche am Sonnabend, dem 23. September, haben Sie den Startschuss für Überlegungen zum 1.100-jährigen Stadtjubiläum gegeben. Wir wollen uns an dieser Diskussion und der Vorbereitung des Jubiläums gerne beteiligen und erlauben uns, einige Vorschläge zu unterbreiten.
Das Stadtjubiläum wird vor allem eine Veranstaltung für die Kasseler Bürgerinnen und Bürger und anderen sich mit Kassel schon lange verbunden fühlenden Menschen - vor allem auch aus der Region Nordhessen/ Südhessen/ Ostwestfalen/ Westthüringen sein. Es ist wohl nicht so ohne weiteres damit zu rechnen, dass das Jubiläum von sich aus

eine überregionale Resonanz finden wird, es sei denn, die Stadt richtet aus Anlass des Jubiläums besondere Veranstaltungen mit Strahlkraft aus, die nicht unbedingt an das Stadtjubiläum gebunden sind.

Die Stadt hat gute Erfahrungen damit gemacht, aus einem regionalen Anlass über das eigentliche Ereignis hinausweisende Zeichen zu setzen. Das ist hervorragend mit den Bundesgartenschauen gelungen. Die bei der ersten Bundesgartenschau entstandene documenta ist längst ein Markenzeichen unserer Stadt. Auch aus Anlass des Stadtjubiläums könnten Projekte verwirklicht werden, die ohne einen solchen Anlass nur schwer zu realisieren wären und die für die Attraktivität der Stadt von großer Bedeutung sein könnten. Dabei sollte vor allem der Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit für die Verwirklichung entscheidend sein - es gilt also eher ein Programm langfristig wirksamer Investitionen zu finden als eines des kurzfristigen Feuerwerks.

Ein weiteres Kriterium für die Auswahl der Projekte sollte unserer Meinung nach die Integration sein, und zwar für alle ausgegrenzten oder von Segregation bedrohten Bevölkerungsgruppen, Politikfelder und Stadtviertel.

Um das zu erreichen, schlagen wir vor, dass die Stadt bei der Vorbereitung des Stadtjubiläums unmittelbar an den Bewerbungsprozess um die Kulturhauptstadt anknüpft. Viele Bürgerinnen und Bürger, die sich damals engagiert haben, dürften das dankbar anerkennen und sich erneut einbringen. Andere, die bisher nicht beteiligt waren, könnten eingeladen werden, sich zu beteiligen.

Wir finden es richtig, jetzt mit den Planungen zu beginnen. Der Bewerbungsprozess um die Kulturhauptstadt hat gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger sich für Kassel engagieren wollen. Die Prozessarchitektur sollte dem Rechnung tragen und von vornherein eine breite Beteiligung einschließen, aber eben auch an die schon im Bewerbungsprozess geleistete Arbeit anknüpfen und diese aufnehmen.

Mit freundlichen Grüßen, KulturNetz Kassel e. V., Wolfram Bremeier

7. KulturNetz-Veranstaltungen

Freitag, 17.11.2006, ab 18:00 Uhr, Offizielle Eröffnung KulturNetz Büro, Untere Königsstraße 46 a

**20.11. 2006, 20:00 Uhr, Evangelisches Forum, Lutherkirche
Kulturpolitische Steuerung mit Leitlinien, Zielen und Kennzahlen
Referent: Reinhart Richter, Osnabrück**

Vorgestellt wird die Möglichkeit einer Kommune, sich kulturpolitische Ziele so zu setzen, dass sie überprüfbar sind.

**29.11.2006, 19:00 Uhr, Hörsaal Hessisches Landesmuseum
Diskussion mit Adrienne Goehler zu ihrem Buch „Verflüssigungen
- Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft“**

"Inspirationsquelle" und "äußerst anregendes Pamphlet" meinten Rezensenten nach Erscheinen des Buches. Michael Evers hatte das Buch im ersten Salon vorgestellt, einige Mitglieder haben es bereits gelesen und freuen sich auf die Diskussion.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu können. Wenn Sie zu einzelnen Aktivitäten Ihre Meinung äußern wollen oder Anregungen haben, nutzen Sie doch einfach das Forum im Internet unter

www.kulturnetz-kassel.de.



Im Namen des Vorstands sende ich Ihnen freundliche Grüße
Kersti Schwarze
Schriftführerin

Noch ein Veranstaltungshinweis:

„Kooperative Stadtentwicklung im gesellschaftlichen – Umbruch – Erfahrungen aus europäischen Stadt-Regionen“ ist eine Vortragsreihe im Wintersemester 2006/2007 überschrieben, auf die Professor Ingrid Lübke aufmerksam macht.

Jeweils Dienstag, 19:30 Uhr, Gebäude Henschelstraße 2 (K 10) am Holländischen Platz.

Sie findet in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Forum Kassel und der Veranstaltungsreihe der Universität Kassel zum „Jahr der Gesellschaft“ statt. Die ersten drei Vorträge:

24.10.06 Dipl.-Soziologe Frank Heinze, Dortmund:

Innenstadtentwicklung durch Aktionsgemeinschaften von Geschäftsleuten, Grundstückseigentümern und Kommune – Erfahrungen mit „Business Improvement Districts“ (BID) in Gießen

31.10.06 Prof. Dr. Klaus Brake, Berlin: Von der „Planung von oben“ zur kooperativen

Stadtentwicklung mit den Akteuren der Stadtgesellschaft – neue Aufgaben der Kommunen

14.11.06 Dipl.-Ing. Uli Hellweg, Berlin, Geschäftsführer der IBA Hamburg:

Planen und Bauen in Public-Private-Partnership – z.B. Berlin-Wasserstadt, Luxemburg Region Süd Belval, IBA-Hamburg